

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg,

Nr. 73.

1836.

Dienstag,

13. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirke- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. (Die Gemeindewege betref-
fend.) Die unterzeichnete Stelle hat zu
verschiedenen Zeiten namentlich im vorigen
Herbst und Frühjahr den Ortsvorstehern
wegen vollständiger Herstellung der Gemein-
dewege, Ergänzung des Baumsatzes, Aus-
schlagen der AbzugsGräben und Säuberung
der Brücken und Dohlen strenge Befehle,
manchfache Ermahnungen, und ausführliche
Belehrungen zugehen lassen. Immerhin
aber ist der Stand der Dinge noch nicht
von der Art, um mit der Thätigkeit der
Ortsvorsteher zufrieden seyn zu können, und
nur der Stadtschultheiß Speidel von Alten-
staig steht als lobenswerthe Ausnahme da!
— Da nun wieder die Zeit vorhanden ist,
wo die Ausbesserung der Wege in Verbin-
dung mit den übrigen Arbeiten zu geschehen
haben, so werden die Ortsvorsteher aber-
mals aufgefordert, das so vielfältig Ver-
säumte endlich hereinzubringen und für die
möglichste Verbesserung des Zustandes der
öffentlichen Wege unter Anwendung aller
zu Gebote stehenden Mittel pflichtmäßige
Sorge zu tragen, alle dagegen obwaltende
Schwierigkeiten mit Ausdauer zu bekämpfen,
und unverrückt darauf hinzuwirken, unter

ihren Amtsangehörigen Gemeingeist, Ge-
meinsinn für die gute Sache, Vereinigungs-
und VerbindungsGeist zu wecken und zu
nähren, und allgemein zu verbreiten.

Von dem Angriff der Arbeiten erwartet man
binnen 8 Tagen, und von der Beendigung
auf den 30. Oct. ausführlichen Bericht,
wobei man den sämtlichen Ortsvorstehern
nicht verhehlen kann, daß man Versäumnisse
zur öffentlichen Kenntniß bringen und mit
aller Strenge bestrafen wird. Es muß der
Zweck erreicht werden, und sollte es am
Ende auf dem Wege der Execution gesche-
hen müssen. Den 10. Sept. 1836.

K. Oberamt, Engel.

Nagold. Die unterzeichnete Stelle sieht
sich hiemit veranlaßt den Orts-Vorsteher
zur Behandlung der Gemeinderaths-Wahlen
folgende Weisung zu ertheilen:

- 1) Die Mitglieder des Gemeinderaths werden
durch die Bürgerschaft aus ihrer Mitte
nach Stimmen-Mehrheit gewählt. (J. 5.
des Verw. Edikts.)
- 2) Die Wahl wird von dem Schultheißen
vorgenommen. Das Protokoll führt der
Rathschreiber, und wenn der Schultheiß
zugleich die Rathschreiberei besorgt, so
hat zu Führung des Wahl Protokolls eine
vom Gemeinderath erwählte Urkunds-
Person aus dessen Mitte anzuwohnen.
(J. 5. u. 20. des V. E.)

- 3) Jeder stimmberechtigte Bürger hat seine Stimme zu Protokoll zu geben, und im Protokoll zu unterschreiben, oder einen von ihm unterzeichneten Stimm-Zettel in eigener Person zu übergeben.
- 4) Ueber die Wählbarkeit und die Verpflichtung zur Annahme der Wahl entscheidet der §. 6. des V. E.
- 5) Nach Beendigung der Wahlhandlung sind die Stimmen abgezählt und hiezu der Obmann des Bürger-Ausschusses, und der älteste Gemeinderath beizuziehen.
- 6) Das Ergebnis der Wahl wird am Schlusse des Protokolls bemerkt, und sofort das Protokoll von dem Schultheißen, Rathschreiber (oder der erwähnten Urkundsperson), dem ältesten Gemeinderath und dem Obmann des Bürger-Ausschusses beglaubigt.
- 7) Das Wahl-Protokoll wird in Original ans Oberamt eingesandt, und ist deswegen abgesondert zu führen, und nicht in das allgemeine Gemeinderaths-Protokoll aufzunehmen.
- 8) Die Vorlegung des Wahl-Protokolls ist mit einer gemeinderäthl. Aeussereung über das neu erwählte Subject zu begleiten, und sich hiebei über dessen Wählbarkeit nach Maassgabe des §. 6. des V. E., und über dessen Prädikat und Vermögen auszusprechen.

Den 6. Septbr. 1836.

K. Oberamt.
Engel.

Herrenberg. [Teuchel-Lieferungs-
Afford.] Die Lieferung von 200 Stück
forchene Brunnen-Teuchel, welche am
schwachen Theil wenigstens noch 7 De-
cimalsoll stark und 14 Schuh lang seyn
müssen, wird bis

Samstag den 24. September

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Abstreich
veraffordirt, wozu die Liebhaber einge-
laden werden.

Den 8. Septbr. 1836.

Stadtpflege.

Hofkammeramt Herrenberg.

Herrenberg. [Ofenverkauf.] Am
Donnerstag den 15. September werden
vier deutsche Kasten-Ofen von verschie-
dener Größe an die Meistbietenden ver-
kauft werden, wozu die Liebhaber sich
Vormittags 9 Uhr bei dem Hofkammeral-
Amt einfinden wollen.

Den 6. Septbr. 1836.

K. Hofkammeramt.

Nagold. [Warnung.] Da der hie-
sige Jakob Schneider, Bäck fortfährt, hier
und in der Umgegend Schulden zu con-
trahiren, sein Vermögensstand und sein
Einkommen aber so gering sind, daß
durchaus keine Zahlungshülfe geleistet
werden kann, so sieht man sich veranlaßt,
das Publikum zu warnen, dem Schnei-
der etwas anzuborgen.

Den 9. Septbr. 1836.

Stadtschultheißenamt,
Fuchstatt.

Nagold. [Warnung.] Gegen die hie-
sige ledige Friederike Mornhinweg, Obst-
händlerin, sind bereits bei der unterzeichne-
ten Stelle — 136 fl. Schulden einge-
klagt, dieselbe fährt aber fort, hier und
in der Umgegend Schulden zu contra-
hiren, ihr Vermögen ist aber so gering,
daß durchaus in Zukunft keine weitere
Zahlungshülfe geleistet werden kann, so
sieht man sich veranlaßt, das Publikum
zu warnen, der Mornhinweg etwas an-
zuborgen.

Am 10. Septbr. 1836.

Stadtschultheißenamt,
Fuchstatt.

Altenstaig Stadt. Der 15jährige
Schusterlehrling Ferdinand Wurster von
hier, ist seinem Meister seit 14 Tagen
wiederholt entwichen, und soll sich nun

dem Vernehmen nach in den benachbarten Orten der hiesigen Gegend herumtreiben und dem Mäsiggang und Bettel nachziehen. Derjenige Ortsvorstand auf dessen Markung sich Wurster blicken lassen sollte, ist nun ersucht, solchen alsbald an die unterzeichnete Stelle einliefern zu lassen.

Den 7. Septbr. 1836.

Stadtschultheißenamt,
Speidel.

Fünfsbronn, Oberamts Nagold.
[Floß- und Klobholz-Verkauf.] Die Commun Fünfsbronn verkauft nach erhaltener Genehmigung aus ihrem Communwald Psriemen

40 Stück Floßholz,
vom 30ger bis auf den 50ger,
und

165 Stück Klobze,
sämtliches Holz ist ganz gut an den Nagoldfluß zu bringen, und können die Kaufslustige die es zuvor besichtigen wollen, es sich durch den Waldmeister Walz zeigen lassen.

Zum Verkauf ist

Montag der 19. Sept. d. J.
anberaumt, an welchem Tage sich die Liebhaber

Morgens 10 Uhr

in Fünfsbronn einfinden wollen, alles Nähere wird vor der Verhandlung publicirt werden.

Um Kundmachung dessen an ihre Amtsuntergebene werden die H. H. Ortsvorstände gebeten.

Am 10. Septbr. 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schultheiß Kalmbach.

Ebershardt, Oberamts Nagold.
[Wegbau-Altord.] In der sogenannten Weinstraße soll eine Strecke von 160 laufenden Decimal-Ruthen chauffees

mäßig anzulegen verabstreichet werden, zu dieser Verhandlung welche

auf Montag den 19. d. M. festgesetzt ist, werden die Akkordslustige eingeladen, sich

Morgens 9 Uhr

im Lammwirthshause einzufinden, wo zuvor die nähere Accordsbedingungen publicirt werden.

Um Veröffentlichung werden die Herrn Ortsvorsteher gebeten.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schultheiß K e l.

Martinsmoos. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Der auf Absterben der Michael Dürer'schen Ehefrau von Martinsmoos am 29. August 1836 vorgenommene Liegenschafts-Verkauf ist von Seiten der Erbsinteressenten nicht genehmigt worden.

Es wird daher am

Montag den 19. Septbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus zur Krone in Martinsmoos ein erneuerter Aufstreich statt haben, wozu die Liebhaber wiederholt unter dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkauf zuerst stückweise und dann im Ganzen vorgenommen werden wird.

Die vorhandene Fahrniß wird Tags darauf zur Versteigerung kommen und zwar so, daß am Dienstag den 20. Sept. 1836 das Bauernfuhrgeschirr, das Vieh, bestehend in mehreren Stieren, Kühen und Schweinen, ferner die Früchten und der Heu- und Streue- sowie der Holz-Vorrath, am darauf folgenden Mittwoch den 21. Septbr. 1836 aber die übrige Fahrniß an Weibskleidern, Bettgewand, Leinwand, allerlei Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, sowie der gemeine Hausrath zum Verkauf gebracht wird.

Die Herrn Vorsteher der nächstgelegenen Orte werden ersucht, dieß ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Den 5. Septbr. 1856.

Vdt. Amtsnotar in Teinach. Waifengericht
Dertinger. zu Martinsmoos.

Nagold. [Dohlenbau: Alford.] In hiesiger Stadt soll höherer Anweisung zu Folge, ein 140 Fuß langer Wasser-Abzug-Canal ausgeführt werden, der Bauaufwand für denselben beträgt nach vorliegendem Ueberschlag

Grab- u. Ausfüllungs-Arbeit 18 fl. 46 kr.
Maurer-Arbeit 205 fl. 38 kr.
Pflaster-Arbeit 48 fl. — kr.

Diese Arbeiten werden in Alford gegeben und es wird die diesfallige Abstreichs-Verhandlung am 17. d. Mts. Morgens Vormittag 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen, wozu tüchtige Meister hiezu eingeladen werden. Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, solches den betreffenden Handwerksleuten bekannt machen zu lassen.

Den 8. Septbr. 1856.

Aus Auftrag des Stadtraths,
Stadtpfeger Günther.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Handwerkszeug feil.] Einen sämtlichen neuen Tuchmacher-Handwerkszeug wird die Unterzeichnete am Mittwoch den 21. Sept. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

an den Meistbietenden verkaufen, und ladet Liebhaber hiezu ein.

Am 13. September 1856.

Gottlieb Honckers
Wittib.

Rothfelden, Oberamts Nagold.

[Rekreations-Scheibenschießen.] Ich zeige den verehrlichen Herren Schützen an, daß ich am

Matthäusfeiertag den 21. Sept. d. J. ein Rekreations-Scheibenschießen geben werde, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Ich werde allem aufbieten die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten, und versichere stets reelle und prompte Bedienung.

Am 7. Septbr. 1856.

Ehr. Fr. Dürr,
Gastgeber zum Hirsch.

Wildberg. [Tanz-Verlustigung.] Aus Veranlassung des Schäfermarkts den 21. September, wird gehorsamst Unterzeichneter die Ehre haben Tanzverlustigung für Honoratioren zu geben, wozu ergebenst einladet

Schwanenwirth Köhler.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 10. Septbr. 1856.

Dinkel alter 1 Schfl.	4 fl. 45 kr.	4 fl. 22 kr.	4 fl. 6 kr.
Verkauft wurden		46 Schfl.	0 Eri.
Dinkel neuer 1 Schfl.	4 fl. — kr.	3 fl. 43 kr.	3 fl. 30 kr.
Verkauft wurden		116 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	4 fl. 12 kr.	4 fl. 6 kr.	4 fl. — kr.
Verkauft wurden		9 Schfl.	0 Eri.
Gerste 1 —	6 fl. 56 kr.	6 fl. 40 kr.	6 fl. 23 kr.
Verkauft wurden		8 Schfl.	4 Eri.

Brod-Taxe.

Kernbrod	8 Pfund	16 kr.
1 Kreuzerweck schwer	10 Loth	2 Qli.

In Altensteig.

den 7. Septbr. 1856.

Dinkel alter Schfl.	4 fl. 40 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden		16 Schfl.	0 kr.
Dinkel neuer Schfl.	4 fl. 24 kr.	4 fl. 20 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden		70 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	— fl. — kr.	5 fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden		3 Schfl.	0 Eri.
Roggen 1 —	— fl. — kr.	8 fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden		7 Schfl.	0 Eri.

Auslösung der Charade in Nr. 72.

Zweitampf.

